



**Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB)
Vorstand**

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11
CH-3000 Bern 9

vorstand@sub.unibe.ch
<http://www.sub.unibe.ch>

Bern, 17. September 2017

Motionsantwort

Motion „**Wasserverbrauch**“ vom 1. Juni 2017

Die Motionärin und der Motionär haben festgestellt, dass auf dem Areal vonRoll die Wasserhähne auf den Toiletten teilweise sehr lange laufen. Damit der Wasserverbrauch eingedämmt werden kann, soll der SUB-Vorstand die Wassermenge messen und den Hausdienst damit konfrontieren.

Antwort

Da mir die lange Wasserlaufzeit bereits selber aufgefallen ist, habe ich mich gerne dem Thema angenommen und bei einem Besuch auf dem vonRoll die Wassermenge mit einem Messbecher geprüft. Dabei hat sich gezeigt, dass bspw. In der Frauentoilette im ersten Untergeschoss tatsächlich mehr als 1,5 Liter Wasser pro „Druckknopfdruck“, resp. 21 Sekunden lang geflossen ist. Es hat sich aber auch gezeigt, dass sich die Wassermengen von Wasserhahn zu Wasserhahn teilweise stark unterscheiden. Ich habe danach den Hausdienst im vonRoll angerufen, um der Sache nachzugehen. Der Leiter des Hausdienstes auf dem vonRoll hat mir sehr freundlich und ausführlich die Sachlage erklärt:

- Das vonRoll ist ein Gebäude mit Minergie-P-Eco-Standard¹. Das heisst, dass die Gebäudehülle sowie der Innenausbau strengen Richtlinien unterliegen. Die jetzt genutzten Wasserhähne sind in diesem Konzept eingeplant, ein Ersatz müsste zuerst auf ihre Minergie-Konformität hin überprüft werden. Der Austausch von Wasserhähnen ist also sowohl finanziell wie auch administrativ höchst Aufwändig.
- Pro 1x Drücken sollte eigentlich 15 Sekunden lang Wasser laufen. Die Menge kann dabei von Druck und Alter des Druckringes abhängen.
- Die Druckringe, die in den Wasserhähnen sind, werden in dieser Form nicht mehr hergestellt, das vonRoll hat einige dutzend Exemplare als Reserve zum eventuellen Austauschen bei Schäden, welche noch einige Jahr(zehnt)e halten werden.
- Würden wir andere Wasserhähne haben wollen, so müssten wir über den Kanton oder mit eigenen finanziellen Mitteln helfen. Er selber sehe absolut keine Möglichkeit, wie das in naher Zukunft behoben werden soll.

¹ Siehe auch <https://www.minergie.ch/de/verstehen/baustandards/minergie-p/>



**Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB)
Vorstand**

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11
CH-3000 Bern 9

vorstand@sub.unibe.ch
<http://www.sub.unibe.ch>

- Der Leiter des Hauddienstes hat selber 20 Jahre als Sanitär gearbeitet und mich zusätzlich darauf hingewiesen, dass das vonRoll diesbezüglich sehr aufwändig zu unterhalten ist. Da viele Sanitäranlagen auf grosse Mengen, resp. ganz auf Wasser verzichten, gäbe es einige Probleme mit dem Abfluss. Als Beispiel nannte er mir den Spülmfang der Toiletten, welche statt 7-9 Liter nur rund 2-4 Liter Wasser verbrauchen oder die Pissoirs, die wasserfrei funktionieren. Da generell sehr wenig Wasser die Leitungen heruntergelassen wird, habe man viel häufiger mit Verstopfungen zu rechnen. Diese müssen dann (scheinbar fast wöchentlich) aufwändig geputzt und mit chemischen (also schädlicheren) Mitteln behoben werden. Würde das vonRoll noch weniger Wasser verbrauchen, würden sich diese Massnahmen mit Sicherheit häufen. Das Problem betrifft nicht nur das vonRoll, sondern auch die Stadt und ihre Kanalisation meinte der Leiter des Hausdienstes.

Ich habe mich nach dieser Auskunft zusätzlich auch an den Leitenden Betrieb und Technik gewendet und ihn ebenfalls mit dem Problem konfrontiert. Die verantwortliche Person hat ebenfalls sehr bereitwillig Auskunft gegeben, wobei auch er auf die Problematik des Abwassers und die technische Machbarkeit hingewiesen hat. Zusätzlich hat er mich darauf hingewiesen, dass die Universität Bern finanziell teilweise doch sehr eingeschränkt ist, daher also zu diesem Zeitpunkt aus finanziellen Gründen bspw. keine Sensoren in Frage kamen. Die Abteilung ist sich diesem Problem bewusst und möchte im Rahmen der „Blue University“ bei einer nächsten Gelegenheit bewusster handeln und andere Lösungen als Druckwasserhähnen einsetzen. Zusätzlich hat mir der Leiter Betrieb und Technik versichert, dass er nochmal auf den Leiter des Hausdienstes vonRoll zugehen wird: Dieser soll die Wasserhähnen überprüfen und wo möglich effizienter einstellen, spätestens aber beim Auswechseln der alten Hähne wird auf eine bessere, umweltfreundlichere Version zurückgegriffen.

Für den Vorstand

Carole Klopstein
Ressort Universitäre und Kantonale Hochschulpolitik